

Forcole d'oro 2006 und Voga Europa am 20. Mai 2006 auf dem geschichtsträchtigen Wasser des Piovego, in Padua.



Wie erstmals im Vorjahr erhielt der Erste Wiener Gondelverein auch heuer die Einladung zu dieser äußerst interessanten Veranstaltung in Padua: „*forcole d'oro*¹“: Ein Treffen von venezianischen Rudervereinen Europas, d.h. Venedigs, Italiens und Europas, bei einem Bootskorso auf dem Canal Piovego in der Altstadt von Padua. Gleichzeitig stellten die Veranstalter „*Voga Europa*“ vor.

Heuer konnte ich nur zwei weitere Mitglieder unseres Vereins dazu motivieren, nämlich Jawad Behtash und Fritz Nedved. Als vierter in der Mannschaft half uns



Istvan, aus der Riege der Venezianisch Ruderer des Voga Veneta Ungheria, aus der Verlegenheit, die selbst sogar erstmals eine komplette Vierermannschaft stellen konnten.

Am Freitag 19. Mai fuhren wir schon in der Früh mit dem Auto nach Padua. Heuer logierten wir, vom Veranstalter eingeladen, zwei Nächte im „Holiday Inn“. Gleich nach der Ankunft begannen wir, vor dem gemeinsamen

Nachtmahl in einem sehr guten Restaurant der Altstadt mit dem ersten Stadtrundgang. Dort begrüßten wir auch Ruderkolleginnen und -kollegen aus Deutschland (Bamberg und Hamburg), Frankreich (Paris und Suce-sur-Erdre), Groß-Britannien, Holland sowie Ungarn (Mosonmagyaróvár).

Am Samstag 20. Mai erwartete uns ein wunderschönes, langes und dicht gedrängtes Programm. Gleich nach dem Frühstücksbuffet im Hotel trafen wir uns um 9 Uhr vor dem Rathaus. Nach der Begrüßung durch den Vertreter des Bürgermeisters und der Provinzvertretung wurden wir von Fremdenführern zu den

¹ Forcola ist die „Dolle“ des venezianischen Bootes um welche das Ruder gedreht wird. Also hier „Goldene Forcole“ (Mehrzahl)

kulturellen Höhepunkten Paduas geführt und diese entsprechend erläutert. Mittag aßen wir wieder alle gemeinsam in einem anderen sehr guten Restaurant der Altstadt. Nachmittags ging's gut gestärkt zum Canal Piovego bei der Festung Castelnovo, wo die Boote (für uns ein Sandalo) wie im Vorjahr bereit gestellt waren. Der Bootskorso von etwa 25 Booten mit rund 130 RuderInnen ging wieder gegen den Uhrzeigersinn um die Stadt bis zur „Porta Contarine“. Dort gab es neben einigen Ansprachen die Ehrung der Teilnehmer mit Überreichung von Erinnerungsmedaillen. Heuer waren wir sogar 7 ausländische Vereine. Das Nachtmahl war im wunderschönen Restaurant „La Scacchiera“ vereinbart, wo wir schon im Vorjahr zu Mittag waren. Weil wir noch ein wenig Zeit hatten, ging sich vorher eine erfrischende Dusche im Hotel aus. Gleich wie letztes Jahr wurden wir mit äußerst köstlichem und mehr als reichhaltigem italienischen Trank und Speise richtig verwöhnt.

Am Sonntag 21. Mai stand für alle die mitmachen wollten die 29. Sternfahrt zur Villa Fattoretto nach Mira/Brenta auf dem Programm. Veneziansich-Ruderer aller Vereine kommen aus Venedig, sind zum Mittagessen eingeladen und fahren anschließend wieder nach Hause. Leider konnten wir keine Ruderplätze für uns finden, sodass wir per Auto zur Villa Fattoretto fahren. Im Garten war bereits alles für das fest vorbereitet: Für etwa 500 Gäste waren unter den Bäumen liebevoll und wunderschön Tische gedeckt; der Grill war voll in Betrieb und die Musik spielte. Schneidermeister Aldo Zornetta fehlte natürlich nicht, um das Bild mit einer Gruppe von alt-venezianisch gekleideten „figurante“, entsprechend abzurunden.

Einige unsere Freunde, die mit uns in Padua waren, trafen wir ebenfalls wieder.

Am Abend besuchten wir noch unsere Freunde des „G.S. Voga Riviera del Brenta“, die diesmal aus Termingründen nicht mit dabei waren und uns drei kurzer Hand zur Pizza im Ruderclub einluden. In sehr fröhlicher Runde klang dieses Wochenende der „*2. forcale d'oro*“ aus.

Wir danken den Organisatoren für die großzügige Einladung und der sehr gelungenen Veranstaltung, mit der Hoffnung, dass es im Jahr 2007 eine „*3. forcale d'oro*“ bzw. „*Voga Europa*“ geben wird!

Wien, am 15. Juni 2006

Dominik Loss (Nino)